

09/02

Helmut Gehn ist von uns gegangen



... sein Hauptengagement galt der Jugend

Trauer um Helmut Gehn – ein Leben für den Sport



Die Nachricht vom Tode von Helmut Gehn (29.8.02) hat bei allen, die ihn kannten, tiefes Bedauern ausgelöst; auch wenn der 74jährige seit längerer Zeit an einer ständig fortschreitenden Krankheit litt.

Mit ihm verstarb ein außergewöhnlicher Mensch.

Er hat die Geschicke des TSV Sparrieshoop von 1969 – 1994 als 1. Vorsitzender geführt und durch seine unermüdliche Tatkraft, sein Engagement und durch seine Persönlichkeit im besonderen Maße zur Entwicklung und zum Aufschwung des Sportvereins beigetragen.

Für seinen Sportverein opferte Helmut Gehn, ehemals gelernter Bäcker und späterer Lagerist, jede Menge Freizeit.

Durch sein besonderes Engagement hat er sich auch für die Gemeinde Kl.-Offenseth-Sparrieshoop verdient gemacht.

Er war eine Sparrieshooper Persönlichkeit. Selbst bei der jährlichen Dorfreinigung war er sich nicht zu schade, an vorderster „Front“ mit anzupacken, solange er dieses gesundheitlich konnte.

Alle Fäden hielt er in der Hand. Manchmal auch eigensinnig und streitbar. Er hielt mit seiner Meinung nicht hinterm Berg; kam nicht immer allen entgegen.

Immer wieder richtete er Appelle an die Verantwortlichen. In seiner Amtszeit entstanden der Schulsportplatz, die Turnhalle, die Flutlichtanlage und das „Stadion“.

Sein Verhältnis zu den politischen Vertretern der Gemeinde war stets neutral.

Sein besonderes Anliegen war die Förderung des Jugendsports. Für jeden Jugendlichen hatte er stets ein freundliches Wort; konnte aber auch manchmal „grantig“ sein, vergaß aber auch schnell wieder. „Präsi“ wurde er von ihnen genannt.

Ungezählt sind seine vielen Auszeichnungen. Würdigungen nahm er durchaus freudig und bewegt entgegen.

Auch nach seinem Ausscheiden als 1. Vorsitzender war er täglich auf der Sportanlage anzutreffen. Nach getaner Arbeit saß er auf „*seiner*“ Bank und beobachtete das Treiben auf dem Sportgelände.

Unvergessen wird allen die Trauerfeier für Helmut Gehn vor dem Sportlerheim des TSV bleiben.

Die Fahrt des Sarges nach der Trauerfeier über „*seine*“ Sportanlage, so wie Helmut es sich gewünscht hatte, war für alle tief ergreifend.

Die Gemeinde Kl.-Offenseth-Sparrieshoop ist um eine Persönlichkeit ärmer geworden.

Liebe Leser!

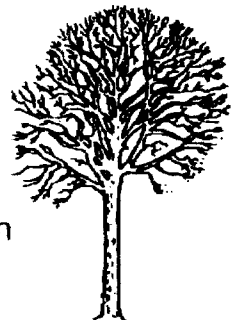
In Anbetracht des traurigen Ereignisses, dass Helmut Gehn verstorben ist, haben wir uns entschlossen, ihm den Titelbericht zu widmen. Daher haben wir die Bundestagswahl auf diesen kleinen Artikel beschränkt. Alles weitere entnehmen Sie bitte den Beilagen.



Gartenpflege und Gestaltung
- anerkannter Ausbildungsbetrieb -

Hartmut Will

Pappelweg 1 · 25365 Klein Offenseth
Telefon (0 41 21) 8 13 56 u. 8 73 34
Telefax (0 41 21) 8 13 96



Aus den Ausschüssen

Bauausschuss:

Die Erweiterung der Grundschule sowie die Brandschutzsanie- rung standen auf der Tagesordnung. Die Brandschutzsanie- rung soll nach Möglichkeit in den Ferien stattfinden, damit der Schulbetrieb nicht gestört wird. Die Erweiterung der Grundschule wird nun anlaufen. Nach Verschickung, Submissionstermin und Vergabevorschlägen soll am 04.10.2002 die Vergabe der Gewerke erfolgen und der Baubeginn am 14.10.2002. Vorher am 24.09 sollen die Fahrrad- ständer abgebaut und an anderer Stelle errichtet werden. Es war bedauernswert, dass die Standortvermessung des „neuen Fahrradstandes“ z.B. zwischen Halle und Tennisanlagen noch nicht in Auftrag gegeben und somit erfolgt war.

Der Baubeginn darf sich nicht wesentlich verzögern, sonst sind die Landeszuschüsse - mehr als

die Hälfte der Bausumme - verfallen.

Der neue F-Plan konnte nicht so genehmigt werden, wie sich die Gemeinde das vorgestellt hat. Im Bereich -Wiesengrund- kann aus schalltechnischen Gründen keine reine Wohnbebauung durchgeführt werden, weil Dämme an der Autobahn unzu- reichend oder gar nicht vorhanden sind. Sie müssten bei Bedarf von der Gemeinde bezahlt werden. Ein Mischgebiet ist dort aber möglich, weil für so ein Gebiet andere Lärmbedingungen gelten. Im Bereich des Gemein- dezentrums an der Autobahn wird es aus Schallschutzgründen eine Schießplatz für die Bogen- schützen nicht geben.

Die Seniorenwohnanlage nörd- lich der Bahnhofstraße und westlich der Rosenstraße wurde heftig diskutiert und wird auch weiterhin ein Thema bleiben.



Winkler GmbH

Inh. Birko Konopka

**SANITÄR · HEIZUNG
KLEMPNEREI
SPARRIESHOOP**

TEL. 04121 - 48 59 333

Aus der Gemeinde

Das Andreaskreuz am Krittelmoor tut nach wie vor seinen Dienst. Offensichtlich, weil es bei der Straßenplanung Verzögerungen gegeben hat, konnte die Lichtzeichenanlage bis jetzt nicht in Betrieb genommen werden. Auf Nachfrage beim Amt steht aber wohl zu erwarten, dass die Lichter Mitte September blinken werden. (Anm. d. Red.: Welcher September in welchen Jahr haben wir nicht recherchiert).

Die Grundschule hat 10 neue Erstklässler bekommen. Auf der Schulbeginnfeier waren so viele Menschen, wie der Schul-/Sport-Ausschussvorsitzende, der zusammen mit Norbert Hoppe den

gemeindlichen Part übernahm, noch nie zuvor bei einer Einschulung gesehen hatte. Nach den Begrüßungsworten durch die Rektorin Frau Chr. Franz führten die Kinder ein Theaterstück auf, das dazu diente, die Neuankömmlinge in die Schule zu integrieren. Von der Gemeinde wurden an die neuen Klassenlehrerinnen zwei Spiele verschenkt und in einer kurzen Ansprache von Günther Korff darauf hingewiesen, dass sich alle Beteiligten sehr viel Mühe geben sollten, die Neugier und die Begeisterung an und für die Schule und Inhalte zu erhalten und den Kindern den Spaß an ihrem zukünftigen Tun zu vergrößern.

Die neuen ersten Klassen:

1a bei Frau Friedrich: Tim Barth, Max Brinkmann, Luca Carbonetti, Felix Glinka, Lars Hackl, Fabienne Heintzsch, Annika Ibold, Lara Kroll, Malte Krupski, Lucas Kurmis, Bjarne Lill, Marit Mülder, Maximilian Müller, Thomas Günther Ohlrogge, Hauke Pajonk, Leon Poczekaj, Anna-Lena Rehder, Maike Thoms

1b bei Frau Lange: Nick Bahlke, Kevin Brandt, Jakob Dickhaut, Alexander Dieckmann, Anja Finnern, Björn Hachmann, Tabea Hehnke, Stefanie Iburg, Ronja Kratz, Kaja Krohn, Claas Lantau, Lukas von Lipinski, Vivian Lohse, Pauline zur Mühlen, Lukas Peim, Steffen Rädler, Nele Sanmann, Melissa Schalmack, Meike Schulz, Tom Volkens, Michelle Weitz, Jona Wiechers



HEINL
Glasbau

Bau- u. Reparatur · Glasbearbeitung Schleiferei
Sandstrahlarbeiten · Bleiverglasung · Gasklebe-
technik · Fenster u. Türen Verkauf und Montage
in Kunststoff · Holz und Metall · Ganzglastür- u.
Duschanlagen · Einbau von Wärmeschutz-Schall-
schutz- u. Einbruchhemmende Isoliergläser

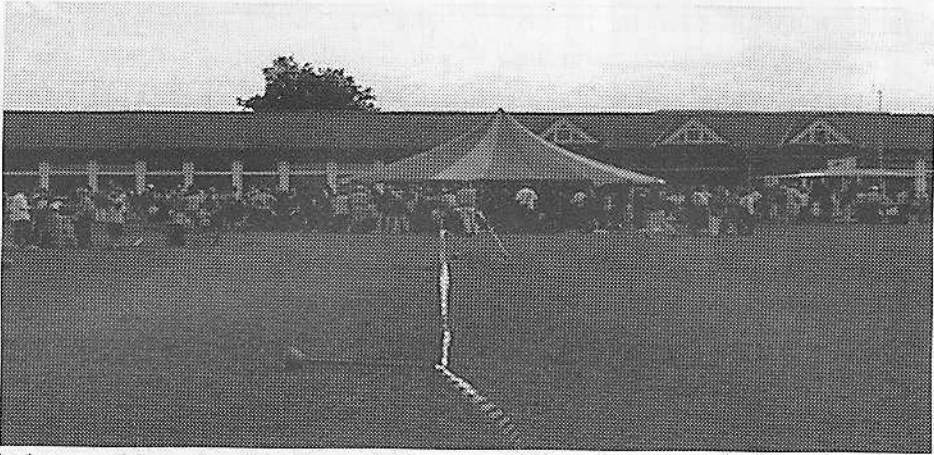
Glaserei Günther Hein

Sibirien 6 d · 25335 Elmshorn
Tel. 04121/81526 · Fax 04121/88422

Dorftag

Im Jahre 1995 war in Sparrieshoop der letzte Dorftag. Damals gab es Anstecker mit

dem kirchlichen Gemeindehaus darauf. Während diese Anstecker die Zeit überdauert



haben, schien der Dorftag nicht wieder auferstehen zu wollen.

Um so schöner, dass am Sonnabend, dem 07.09.2002 erneut ein Dorffest stattfand. Der Kulturausschuss, aber auch alle anderen Vereine, Verbände und die Schule haben Vorbildliches geleistet. Ca. 800 Bürgerinnen und Bürger, jung und alt, vergnügten sich rund um das Schulgebäude und auf dem Sportgelände.

Bei Spielen und humorvollen Darbietungen haben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule, aber auch Clown Mücke, der Drohnenchor und viele andere ihr Können dargestellt.

Dieser Dorftag gibt neue Hoffnung, denn in den letzten Jahren hatte es wirklich den Anschein, als könne man die Klein Offenseth-Sparrieshooper mit dem

Menschen- und Engelszungen nicht hinter dem Ofen hervorlocken. Jazz, Schach, Lesungen, Theater und vieles andere standen auf dem Programm, wurden aber leider nur unzureichend besucht.

Eine Dorfgemeinschaft lebt nun einmal auch von Veranstaltungen, die man gemeinsam durchführt und besucht. Für die Zukunft wäre es wünschenswert, wenn der Dorftag wieder jährlich bzw. zweijährig stattfände. Der organisatorische Aufwand, der von allen „Mitmachern“ so toll geleistet wurde, wird einer größeren Professionalität bedürfen, um ein regelmäßiges Fest gestalten zu können. Allen, die an diesem Dorftag mitgearbeitet und organisiert haben ganz ganz herzlichen Dank!



Salon Wichmann

Waldstraße 41
25365 Sparrieshoop
Telefon 8 39 74

Vielen Dank

Auf der vergangenen Mitgliederversammlung wurden mehrere Genossen für langjährige Mitgliedschaft im SPD-Ortsverein mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Der stellvertretende Vorsitzende und ehem. Vorsitzende des TSV Hans Pillatzke erhielt seine Anerkennung für 25 treue Jahre in der Partei. Ebenfalls für 25 Jahre stand die Ehrung für Hans Joachim Spillner an, der viele Jahre über die Finanzen unserer Gemeinde gewacht hat. Da Hans Joachim an diesem Abend verhindert war möchten wir ihm an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

Für 30 Jahre Mitarbeit wurde Siegfried Winkler geehrt, der bereits seit vielen Jahren für die Kassenführung unseres Ortsvereins verantwortlich ist und dem

ganz besonders für diese vertrauensvolle Tätigkeit unser Dank gilt. Seinen Urlaub verschieben konnte Artur Hiller nicht und so erreicht ihn unser Dank auf diesem Weg für die 30 Jahre, die er der SPD stets tatkräftig zur Verfügung stand. Die silberne Ehrennadel für 30 Jahre wurde auch an Helga Pass überreicht. Als Gemeindevertreterin ist Helga besonders durch ihre soziales Engagement in der Seniorenbetreuung ein Vorbild für ihre Mitstreiter.

Zum Höhepunkt der Veranstaltung erhielt Willy Pass für seine herausragenden Leistungen in 35 Jahren Mitgliedschaft als erster Genosse unseres Ortsvereins die goldene Ehrennadel der SPD. Als Vorstandsmitglied und Gemeindevertreter setzt sich Willy seit langen Jahren für sei-